



PRESSEMITTEILUNG

Nr. 40/21

Montag, 13. Dezember 2021

Natur

PRESSEMITTEILUNG

Bayerisches Artenschutzzentrum: Ausbau der Kooperation mit der Stadt München beim Moorschutz und der Förderung der Biodiversität

Pilotprojekt auf städtischem Gut soll zeigen, wie gut Landwirtschaft mit Biodiversität, Moor- und Klimaschutz vereinbar ist

+++ Mit einer gemeinsamen Besichtigung der Gutsflächen Schorn der Stadt München unterstreichen Kristina Frank, Kommunalreferentin der Landeshauptstadt München und 1. Werkleiterin der Stadtgüter München, und Dr. Christian Mikulla, Präsident des Bayerischen Landesamtes für Umwelt (LfU), den Stellenwert der bestehenden Zusammenarbeit in Sachen Moorschutz und Klimaschutz sowie Erhalt und Förderung der Biodiversität. Kristina Frank: "Dieses Pilotprojekt ist ein Herzensprojekt für uns alle. Wir als Stadt München sind stolz, Vorreiter und Vorbild zu sein, um Vorbehalte in der Landwirtschaft abzubauen und unsere Erfahrungen weiterzugeben. Durch die Wiedervernässung unserer Flächen in der, Schorner Röste" und die damit verbundene CO₂-Einsparung leisten wir einen erheblichen Beitrag zum Klimaschutz und zum Erhalt unserer bayerischen Tier- und Pflanzenarten. Dieses Projekt ist derzeit das größte seiner Art auf regulären landwirtschaftlichen Nutzflächen in Bayern."

Begleitet durch die kompetente Beratung des Bayerischen Artenschutzzentrums im LfU soll die bisherige intensive und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Stadtgut Schorn langfristig fortgeführt werden. Dabei unterstützt das LfU die Stadt München bei der Planung und in der Erstellung maßgeschneiderter Moorschutzkonzepte. "Anhand des Stadtgutes Schorn als praktizierendem Biolandbetrieb und Bewirtschafter von Moorflächen im Donaumoos soll geprüft werden, wie Moorschutz unter den gegebenen betriebswirtschaftlichen Bedingungen praxistauglich und langfristig realisiert werden kann. Wir freuen uns, die Stadt München bei diesem wichtigen Pilotprojekt fachlich zu unterstützen, um bei dem wichtigen Thema Moorschutz voranzukommen," so Dr. Christian Mikulla. +++

Ziel der Kooperation ist es, eine modellhafte und richtungsweisende Nassbewirtschaftung auf Flächen der Stadt München zu verwirklichen, d. h. Landwirtschaft unter Bedingungen, die den Torfkörper erhalten und dadurch einen deutlichen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Im Rahmen

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)

Sekretariat

Telefon 08 21/90 71-50 02

Telefax 08 21/90 71-50 09

pressestelle@lfu.bayern.de

Postanschrift

Bürgermeister-Ulrich-Str. 160

86179 Augsburg

Internet: www.lfu.bayern.de

Pressestelle

Telefon 08 21/90 71- 52 42

Telefax 08 21/90 71- 50 09

pressestelle@lfu.bayern.de



der vertieften Zusammenarbeit unterstützt das Bayerische Artenschutzzentrum das Stadtgut Schorn darüber hinaus bei der Umsetzung von Biodiversitätsmaßnahmen gemäß der neuen Bioland-Richtlinie in Kooperation mit Bioland e.V.. In diesem Modellvorhaben sollen die Maßnahmen des Betriebs zur Förderung der Artenvielfalt evaluiert und die Übertragbarkeit auf konventionelle Betriebe getestet werden.